



*Herrn Vorsitzenden  
Volker Dittgen des Ausschusses für Verkehr*

Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72  
Fax (0202) 563-85 73  
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 26.01.2016

**Drucks. Nr.** VO/0069/16  
öffentlich

## Antrag

---

Zur Sitzung am  
**18.02.2016**

Gremium  
**Ausschuss für Verkehr**

---

## **Prüfauftrag - Verkehrssituation an der Briller Straße, Höhe Autobahnauffahrt zur A 46**

Sehr geehrter Herr Dittgen,

die Fraktion der Freien Demokraten (FDP) beantragt, die Mitglieder des Verkehrsausschusses mögen beschließen:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen zu einer Verbesserung der Verkehrssituation in der Briller Straße, Höhe der Autobahnauffahrt 33 Wuppertal-Katernberg zur A 46 in Richtung Barmen zu Hauptverkehrszeiten führen können, z.B. durch Veränderung der Taktungen der Verkehrsfluss-Regelungs-Ampel auf der A 46 und/oder der Linksabbiegeampel an der Briller Straße. Hierzu wird die Verwaltung gebeten, auch Maßnahmen zu prüfen oder ggf. durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW prüfen zu lassen, wie z.B. die Nutzung des Standstreifens auf der A46 zwischen den Anschlussstellen 33 und 34 in Fahrrichtung Barmen als so genannte ‚Einfädelspur‘.“

### **Begründung:**

Die vor kurzem erfolgten Änderungen der Verkehrsführung am Robert-Daum-Platz haben zu einer deutlichen Verbesserung des Verkehrsflusses geführt.

Jedoch sind im weiteren Verlauf der Briller Straße Probleme zu beobachten. Zu Hauptverkehrszeiten in den Morgen- und Abendstunden kommt es hier, an der Anschlussstelle 33 W.-Katernberg der A 46 Richtung Barmen, regelmäßig zu langen Rückstaus, die den Verkehr auf der Briller Straße erheblich behindern. Aus Sicht der Fraktion der Freien Demokraten könnte es daher sinnvoll sein, die Taktung der Verkehrsfluss-Regelungs-Ampel, die derzeit eine 1-Fahrzeug-Taktung vorsieht, zu verändern. Ebenfalls sinnvoll könnte eine Veränderung der Taktung der Linksabbiegeampel auf der Briller Straße zur Auffahrt Katernberg Richtung Barmen sein.

Darüber hinaus hat man im In- und Ausland (z. B. Ring München, A 10 / A 8 und A 7 bei Amsterdam und die Peripherique in Paris) gute Erfahrungen mit der (zeitweisen) Nutzung des Standstreifens als Einfädelspur machen können. Eine solche Maßnahme sollte daher auch in diesem Bereich als eine Lösungsoption in Betracht gezogen werden.

Insgesamt erscheint es aus Sicht der FDP geboten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Verkehrsprobleme auf der Briller Straße in dem vorgenannten Bereich für den Zeitraum des Umbaus Döppersbergs zu reduzieren, da hier der umbaubedingte Umleitungs- und der Regelverkehr zusätzlich erheblich benachteiligt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Röder  
- Verkehrspolitische Sprecherin -